

Bericht des Aufsichtsrats 2016

Das vergangene Geschäftsjahr war erneut ein ereignisreiches Jahr für die ElringKlinger-Gruppe. Wichtige Weichen im Hinblick auf die weitere Entwicklung konnten gestellt werden. Das gilt insbesondere für neue, bedeutsame Projekte im Leichtbau und die Beteiligung an der auf den elektrischen Antriebsstrang spezialisierten Hofer-Gruppe, die zu Beginn des Jahres 2017 vollzogen wurde. ElringKlinger ist aus Sicht des Aufsichtsrats mit seiner Innovationsfähigkeit und Ertragskraft für die Herausforderungen des technologischen Wandels in der Automobilindustrie sehr gut aufgestellt. Leider konnten die Probleme im abschirmtechnischen Bereich am Schweizer Standort nicht so schnell gelöst werden wie erhofft. Jedoch wurden die notwendigen Maßnahmen aus Sicht des Aufsichtsrats ergriffen, sodass wir auch hier zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Der Aufsichtsrat der ElringKlinger AG hat auch im Geschäftsjahr 2016 die ihm nach Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung und dem Deutschen Corporate Governance Kodex obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Tätigkeit des Vorstands überwacht und ihn insbesondere hinsichtlich der strategischen Ausrichtung des Konzerns beraten. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung eingebunden. Bei zustimmungspflichtigen Geschäftsvorfällen holte der Vorstand die Zustimmung des Aufsichtsrats ein. Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand im Rahmen der monatlichen schriftlichen Berichterstattung über die wesentlichen Kennzahlen, Vorgänge und Ereignisse unterrichtet.

Der Aufsichtsrat trat im Berichtsjahr zu vier ordentlichen Sitzungen zusammen. Auf diesen Sitzungen berichtete der Vorstand ausführlich über den Geschäftsverlauf anhand geeigneter Kennzahlen sowie deren Vorjahres- und Planvergleiche für den Konzern, die ElringKlinger AG und deren Tochtergesellschaften. Er präsentierte die aktuelle Vorschau und seine Einschätzung der Konjunktur-, Markt- und Wettbewerbslage. Darüber hinaus informierte der Vorstand fortlaufend über die aktuelle Risikosituation, relevante Compliance-Themen, den Stand wesentlicher Rechtsstreitigkeiten und sonstige Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung. Schließlich waren strategische Projekte und Akquisitionen bzw. deren Integration regelmäßig Gegenstand der Berichterstattung. Die Themen wurden im Aufsichtsratsplenium präsentiert und diskutiert. Die Mitglieder des Aufsichtsrats wurden zudem rechtzeitig vor den Sitzungen ausführlich schriftlich über die jeweiligen Tagesordnungspunkte informiert.

Über die vorgenannte wiederkehrende Berichterstattung und die genannten Themen hinaus befasste sich der Aufsichtsrat im Rahmen der ordentlichen Sitzungen insbesondere mit folgenden weiteren Themen:

- In der Aufsichtsratssitzung am 24. März 2016 wurden die Jahresabschlüsse 2015 für die ElringKlinger AG und den Konzern durch den Vorstand sowie der Bericht des Abschlussprüfers Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erläutert. Der Abschluss der ElringKlinger AG und der Konzernabschluss sowie die Beschlussfassung über den Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung wurden genehmigt bzw. gebilligt. Der Aufsichtsrat beschloss in der Sitzung die Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung.

- In der Aufsichtsratssitzung am 31. Mai 2016, die unmittelbar im Anschluss an die Hauptversammlung stattfand, wurden die Herren Walter H. Lechler und Markus Siegers erneut zum Vorsitzenden bzw. stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Darüber hinaus wurden verschiedene strategische Projekte, insbesondere mögliche Akquisitionen, erörtert.
- Ein wesentlicher Gegenstand der Aufsichtsratssitzung am 23. September 2016 war die strategische Aufstellung und Weiterentwicklung der ElringKlinger-Gruppe. Die vom Vorstand dargestellte Analyse und sich daraus ergebende Maßnahmen wurden im Aufsichtsratsplenum intensiv diskutiert.
- Auf der Tagesordnung der Sitzung am 9. Dezember 2016 stand, neben dem Budget 2017 und der Mittelfristplanung, die Situation bei der ElringKlinger Abschirmtechnik in der Schweiz. Ein weiteres wichtiges Thema waren der Bericht über die Ergebnisse der 2016 durchgeführten internen Revisionen, die Planung der für 2017 vorgesehenen internen Revisionen und die aktuelle Risikoeinschätzung sowie die entsprechenden Vorkehrungen durch den Vorstand. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat über die Ergebnisse einer Prüfung des Compliance-Managementsystems der ElringKlinger AG informiert.

An den ordentlichen Sitzungen haben alle Mitglieder des Aufsichtsrats teilgenommen.

Am 23. Februar 2016 fand eine außerordentliche Sitzung des Aufsichtsrats statt, in der nach der Niederlegung des Vorstandsmandats durch Herrn Karl Schmauder unter anderem über die Geschäftsverteilung in den verbleibenden drei Vorstandsressorts beraten und beschlossen wurde.

Der Prüfungsausschuss hat im Berichtsjahr dreimal getagt. Gegenstand der Sitzung im März 2016 war der Bericht des Abschlussprüfers über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2015 mit ausführlicher Diskussion. In der September-Sitzung wurden die Ergebnisse des ersten Halbjahres und gesetzliche Neuerungen im Hinblick auf Beratungsleistungen des Abschlussprüfers vorgestellt. Auf der Tagesordnung des Prüfungsausschusses im Dezember standen die Festlegung der Prüfungsschwerpunkte für das Geschäftsjahr 2016, die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie des internen Kontroll- und des Compliance-Systems. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses wurde vom Vorsitzenden des Vorstands darüber hinaus regelmäßig über die Ergebnisse der internen Revisionen unterrichtet.

Der Personalausschuss tagte einmal im Februar 2016. Anlass war die Niederlegung des Vorstandsmandats durch Herrn Schmauder.

Sitzungen des Vermittlungsausschusses waren nicht erforderlich.

Interessenkonflikte zwischen den Aufsichtsratsmitgliedern und der Gesellschaft haben sich im Geschäftsjahr 2016 nicht ergeben. Die Entsprechenserklärung des Aufsichtsrats und des Vorstands nach § 161 Aktiengesetz zum Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 5. Mai 2015 wurde einstimmig beschlossen und am 4. Dezember 2016 auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht.

Über die monatliche schriftliche Berichterstattung und die vier ordentlichen Aufsichtsratssitzungen hinaus hielt der Aufsichtsratsvorsitzende, wie in den Vorjahren, laufend Kontakt zum Vorsitzenden des Vorstands und tauschte sich über die wirtschaftliche Lage, wichtige Geschäftsvorfälle und besondere Vorkommnisse aus. Über bedeutsame Vorgänge hat der Aufsichtsratsvorsitzende die übrigen Mitglieder per E-Mail oder telefonisch informiert.

Auch zum Ende des Jahres 2016 hat der Aufsichtsrat gemäß den Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex die Effektivität seiner Arbeit, unter anderem die Offenheit der Kommunikation bei den Aufsichtsratssitzungen und die Einbeziehung aller Mitglieder in die Diskussionen, anhand eines von allen Mitgliedern zu beantwortenden Fragenkatalogs für das vergan-

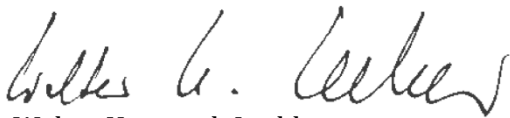
gene Geschäftsjahr bewertet. Hierzu gab es für die Arbeit im Berichtsjahr keine wesentlichen Anmerkungen.

Der vom Vorstand vorgestellte Jahresabschluss der ElringKlinger AG sowie der entsprechende Konzernabschluss mit dem zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 wurden von der Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Den Prüfungsauftrag erteilte der Aufsichtsrat entsprechend der Wahl des Abschlussprüfers durch die Hauptversammlung am 31. Mai 2016. Der Konzernabschluss der ElringKlinger AG wurde gemäß § 315a HGB auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Abschlussprüfer erteilte für den Jahresabschluss der ElringKlinger AG und den Konzernabschluss mit zusammengefasstem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 uneingeschränkte Bestätigungsvermerke. Die Abschlussunterlagen und der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie die beiden Prüfungsberichte des Abschlussprüfers haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Der Prüfungsausschuss und der Aufsichtsrat in seiner Gesamtheit haben die Berichte eingehend geprüft und in Anwesenheit sowie unter Einbeziehung der verantwortlichen Prüfer ausführlich diskutiert und hinterfragt. Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung durch die Abschlussprüfer angeschlossen. Einwendungen ergaben sich nicht. Dementsprechend hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 24. März 2017 den Jahresabschluss der ElringKlinger AG festgestellt und den Konzernabschluss mit dem zusammengefassten Lagebericht gebilligt. Der Aufsichtsrat stimmte auf der gleichen Sitzung dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands zu.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ElringKlinger AG und der Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland sehr herzlich für den großen Einsatz und die geleistete erfolgreiche Arbeit.

Stuttgart, 24. März 2017

Für den Aufsichtsrat



Walter Herwarth Lechler
Vorsitzender des Aufsichtsrats